

Niederschrift

über die 16. Sitzung des Kreisausschusses am Mittwoch, dem 21.06.2017 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender:

Landrat Dr. Schulze Pellengahr, Christian

CDU-Kreistagsfraktion

Danielczyk, Ralf
Vertretung für Pohlmann, Franz
Egger, Hans-Peter
Haselkamp, Anneliese
Vertretung für Schulze Eskin, Werner
Hues, Alfons
Kleerbaum, Klaus-Viktor
Selhorst, Angelika
Terwort, Heinrich
Willms, Anna Maria

SPD-Kreistagsfraktion

Bednarz, Waltraud
Bockemühl, Thomas
Vertretung für Schäpers, Margarete
Lonz, Lambert
Rampe, Carsten

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Kohaus, Stefan ab 16:38 Uhr zu TOP 2 öT
Vogelpohl, Norbert

FDP-Kreistagsfraktion

Höne, Henning

UWG-Kreistagsfraktion

Lunemann, Heinz Jürgen

beratende Mitglieder

Töllers, Hubert

Verwaltung

Kreisdirektor Gilbeau, Joachim L.
Dr. Scheipers, Ansgar
Schütt, Detlef
Brockkötter, Ulrike
Heuermann, Wolfgang
Aden, Dietrich
Wichmann, Heike Vortrag zur TOP 2
Lechtenberg, Christian Schriftführer

Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr eröffnet die Sitzung mit Grußworten an die Mitglieder des Kreisausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Gem. § 5 der GeschO stellt Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr sodann fest, dass der Kreisausschuss

- a) gem. § 1 (1) GeschO ordnungsgemäß mit Schreiben vom geladen und
- b) gem. § 52 Absatz 2 KrO beschlussfähig ist.

Er verweist auf die nachgesandten Unterlagen bzw. Sitzungsvorlagen zu TOP 2, TOP 3 und TOP 17 sowie die auf den Tischen ausliegenden Beschlussempfehlungen der vorberatenden Ausschüsse.

Zur Tagesordnung gibt es keine Ergänzungswünsche durch die Ausschussmitglieder. Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestellung und Abberufung von Schriftführern für den Kreisausschuss
Vorlage: SV-9-0847
- 2 5. Fortschreibung Gleichstellungsplan und Bericht über die Personalentwicklung
Vorlage: SV-9-0855
- 3 Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Abfallwirtschaft - Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Lüdinghausen
Vorlage: SV-9-0856
- 4 Abberufung und Bestellung einer Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
Vorlage: SV-9-0849
- 5 Anregung nach § 21 KrO NRW über die Verlegung des Radweges L550/L834 an die Straße/Aufhebung der Umbaumaßnahme
Vorlage: SV-9-0809
- 6 Neuwahl eines stellvertretenden Mitglieds des Beirats bei der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Coesfeld
Vorlage: SV-9-0819/1
- 7 Antrag deutscher Kinderschutzbund auf Förderung einer Fachstelle gegen Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Kreis Coesfeld
Vorlage: SV-9-0815/1
- 8 Jugendhilfe an der Astrid-Lindgren-Schule
Vorlage: SV-9-0804
- 9 Antrag der FDP-Fraktion: "Einführung einer kommunalen Familien-App"
Vorlage: SV-9-0817
- 10 Einrichtung eines zdi-Zentrums im Kreis Coesfeld
Vorlage: SV-9-0820
- 11 Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets an der Pestalozzischule und am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg
Vorlage: SV-9-0842

- 12 Fortschreibung der Verwendung von Fördergeldern
- Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW (KInvFöG NRW)
- Investitionsprogramm „Gute Schule 2020“
Vorlage: SV-9-0771
- 13 Rahmenbauprogramm 2018 - 2020 für die investive Straßenunterhaltung
(Teil 1: Nicht förderfähige Baumaßnahmen)
Vorlage: SV-9-0830
- 14 Baubeschluss zur Abwicklung der Straßenbaumaßnahme K 28 (AN 4) in Hiddingsel
Vorlage: SV-9-0831
- 15 Abwicklung von zwei Radwegbaumaßnahmen K 12 AN 6 (Rorup) und K 13 AN 10 (Bul-
dern)
Vorlage: SV-9-0832
- 16 Beschluss zum Kauf eines Geräteträgers für den Straßenunterhaltungsdienst
Vorlage: SV-9-0833
- 17 Regenerative Wärmeversorgung des Richard-von-Weizsäcker Berufskollegs in Lüdingha-
usen
Vorlage: SV-9-0839
- 18 Sanierung der Geschwister-Scholl-Schule in Nottuln
Vorlage: SV-9-0772/1
- 19 Fortführung des Projekts „Energetisch Wirtschaften“ 2017-2019
Vorlage: SV-9-0803
- 20 Regionale 2016-Projekt "Schlösser- und Burgenregion Münsterland"
Vorlage: SV-9-0818
- 21 Genehmigung von Dienstreisen zum 8. Kreistagsforum
Vorlage: SV-9-0846
- 22 Mitteilungen des Landrats
- 23 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Erwerb der Geschwister-Scholl-Schule in Nottuln
Vorlage: SV-9-0762/1
- 2 Besetzung der Stelle als Schulleitung an der Peter-Pan-Schule, Förderschule des Kreises
Coesfeld, in Dülmen
Vorlage: SV-9-0854
- 3 Mitteilungen des Landrats
- 4 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 5 Presseveröffentlichungen

Im öffentlichen Teil gibt es keine Mitteilungen des Landrats und keine Anfragen der Aus-
schussmitglieder, im nichtöffentlichen Teil keine Anfragen der Ausschussmitglieder.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 16. Sitzung des
Kreisausschusses
am 21.06.2017
TOP 1 öffentlicher Teil
SV-9-0847

Bestellung und Abberufung von Schriftführern für den Kreisausschuss

Beschluss:

Für Herrn KVD Alois Bosman wird Herr KAng. Ass. jur. Dietrich Aden zum Schriftführer für den Kreisausschuss bestellt.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Fortschreibung Gleichstellungsplan und Bericht über die Personalentwicklung

Die Gleichstellungbeauftragte der Kreisverwaltung Coesfeld, Frau Heike Wichmann, führt mit einer Präsentation kurz in das Thema ein. Sie geht dabei auf die Reform des Gleichstellungsrechts ein und erläutert nach einem Rückblick auf die Jahre 2013 bis 2016 auf die Planungen für die Jahre 2017 bis 2020. Sie verweist für Details auf den mit der Sitzungsvorlage übersandten Gleichstellungsplan für die Jahre 2017 bis 2020.

Landrat Dr. Schulze Pellengahr dankt Frau Wichmann für den Vortrag und die in den letzten Jahren geleistete Arbeit.

Ktabg. Bednarz und Haselkamp schließen sich dem Dank an. Frau Wichmann habe ihre Aufgabe mit viel Engagement ausgeübt. Es sei schon viel erreicht worden, der Weg sei oft auch steinig gewesen. Die Rahmenbedingungen seien mit dem Gleichstellungsplan geschaffen, es werde sich auf Dauer sicher noch vieles ändern.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Der fortgeschriebene Gleichstellungsplan für die Kreisverwaltung Coesfeld tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 16. Sitzung des
Kreisausschusses
am 21.06.2017
TOP 3 öffentlicher Teil
SV-9-0856

Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Abfallwirtschaft - Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Lüdinghausen

Landrat Dr. Schulze Pellengahr weist einleitend darauf hin, dass die Stadt Lüdinghausen abweichend von der bereits mit den übrigen Kommunen getroffenen Vereinbarung das Vertragscontrolling selbst vornehmen möchte. Eine gemeinsame Ausschreibung sei aber weiter möglich.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

Der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Lüdinghausen und dem Kreis Coesfeld über die gemeinsame Ausschreibung der Sammlung und der Beförderung von Abfällen wird zugestimmt.

Mit der Umsetzung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wird die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH beauftragt.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 16. Sitzung des
Kreisausschusses
am 21.06.2017
TOP 4 öffentlicher Teil
SV-9-0849

Abberufung und Bestellung einer Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes

Auf Nachfrage von Ktabg. Rampe erklärt Landrat Dr. Schulze Pellengahr, dass die Nachfolge für Frau Wichmann in Kürze geregelt werde. Momentan laufe ein Interessensbekundungsverfahren, erste Gespräche seien bereits geführt worden.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

Frau Gerdes wird mit Ablauf des 30.06.2017 als Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes abberufen.

Frau Wichmann wird mit Wirkung vom 01.08.2017 zur Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes bestellt.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anregung nach § 21 KrO NRW über die Verlegung des Radweges L550/L834 an die Straße/Aufhebung der Umbaumaßnahme

Ktabg. Vogelpohl stellt den Antrag, die Angelegenheit zur Beratung an den Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und ÖPNV zu verweisen.

Ktabg. Kohaus stimmt dem zu. Er sei der Meinung, dass man mit der Behandlung der Anregung durch die Politik ein Zeichen für Bürgernähe setzen könne. Der Bürger fühle sich mit seiner Anregung ernst genommen, zumal sei der § 21 KrO so formuliert, dass die Erledigung von Anregungen und Beschwerden einem Ausschuss übertragen werden könne. Wenn dies nicht erfolge, sondern die Verwaltung über die Anregung entscheide, sei dies vom Bürger schwer zu verstehen.

Landrat Dr. Schulze Pellengahr gibt zu bedenken, dass es bisher bei Anregungen dieser Art immer üblich war, diese an den Landrat zu verweisen. Eine Gleichbehandlung sowie eine Entscheidung ohne politische Gewichtung solle sichergestellt werden. Er versichert zudem, dass die Anregungen von der Verwaltung ebenfalls sehr ernst genommen würden.

Für Ktabg. Kleerbaum sei die Anregung ein „ganz normaler Fall“, mit dem sich nicht die Politik, sondern die Verwaltung befassen sollte. Die Regel habe sich bewährt, auch mit Blick auf notwendigen Bürokratieabbau solle man diese nun nicht ändern.

Ktabg. Rampe sieht es als ausreichend an, wenn der Landrat im Ausschuss mitteilen würde, wie die Entscheidung ausgefallen sei. Ein eigener Tagesordnungspunkt sei hierfür seiner Meinung nach nicht notwendig. Eine schnelle Entscheidung sei wichtig, eine Verschiebung in die nächste Sitzungsperiode solle nicht abgewartet werden. Er gibt weiter zu bedenken, dass in Zukunft möglichst die genaue Lage der Straße in der Sitzungsvorlage benannt wird, denn allein mit der Bezeichnung „L550/L834“ könne man nicht viel anfangen.

Ktabg. Vogelpohl erklärt, dass es ausreichend sei, wenn im nächsten Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und ÖPNV mit einem eigenen Tagesordnungspunkt über die Entscheidung der Verwaltung berichtet werde. Es könne dann bei dem Beschlussvorschlag der Verwaltung verbleiben.

Landrat Dr. Schulze Pellengahr lässt sodann über den ursprünglichen Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen, mit der Ergänzung, dass in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und ÖPNV unter einem eigenen Tagesordnungspunkt über die Entscheidung der Verwaltung berichtet wird.

Beschluss:

Die Anregung wird ohne Empfehlung an den Landrat als zuständiges Organ weitergeleitet. Über die Entscheidung der Verwaltung wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und ÖPNV unter einem eigenen Tagesordnungspunkt berichtet.

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	16 JA-Stimmen
	1 Enthaltung

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 16. Sitzung des
Kreisausschusses
am 21.06.2017
TOP 6 öffentlicher Teil
SV-9-0819/1

Neuwahl eines stellvertretenden Mitglieds des Beirats bei der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Coesfeld

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

Gemäß der Reihenfolge der vom Fischereiverband Nordrhein-Westfalen e. V. vorgeschlagenen Personen (siehe Anlage zur SV-9-0819) wird Herr Rolf Aalderink zum stellvertretenden Mitglied des Beirats der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Coesfeld gewählt.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 16. Sitzung des
Kreisausschusses
am 21.06.2017
TOP 7 öffentlicher Teil
SV-9-0815/1

Antrag deutscher Kinderschutzbund auf Förderung einer Fachstelle gegen Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Kreis Coesfeld

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

Die Entscheidung über den Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes auf Förderung einer Fachstelle gegen Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Kreis Coesfeld wird zurückgestellt. Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung wird mit der Bestands- und Bedarfserhebung zum Beratungsangebot Gewalt an Kindern und Jugendlichen beauftragt. Die Erkenntnisse aus der Landesinitiative Kekiz sollen in den Prozess einfließen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 16. Sitzung des
Kreisausschusses
am 21.06.2017
TOP 8 öffentlicher Teil
SV-9-0804

Jugendhilfe an der Astrid-Lindgren-Schule

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

Die bisher als befristete Projektmaßnahme geführte Aufgabe „Jugendhilfe an der Astrid-Lindgren-Schule“ wird als Daueraufgabe weitergeführt. Dem Kreistag wird empfohlen, mit dem Stellenplan 2018 eine entsprechende Stelle einzurichten.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antrag der FDP-Fraktion: "Einführung einer kommunalen Familien-App"

Ktabg. Höne bedauert, dass die Städte Coesfeld und Dülmen sowie die anderen Münsterlandkreise kein Interesse an einer flächendeckenden Familien-App bekundet haben. Die Kosten wären dann überbaubarer gewesen. Trotz des vorliegenden Kreistagsbeschlusses sollte man nun überlegen, ob man sich nicht schlanker aufstellen und ggf. Synergien mit anderen Plattformen erzielen kann.

Dezernent Schütt ergänzt, dass man im Jugendhilfeausschuss in dieselbe Richtung gedacht habe. Man wolle sich nun die kommunale Datenbank Bildung, Gesundheit, Jugend & Familie, Pflege und Soziales näher ansehen und prüfen, ob und wie Verknüpfungen möglich seien.

Landrat Dr. Schulze Pellengahr hält dies für ein gutes Vorgehen, das Thema bleibe somit weiter auf der Agenda.

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 16. Sitzung des
Kreisausschusses
am 21.06.2017
TOP 10 öffentlicher Teil
SV-9-0820

Einrichtung eines zdi-Zentrums im Kreis Coesfeld

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

1. Der Einrichtung eines zdi-Zentrums im Kreis Coesfeld zum 01.01.2018 wird befürwortet.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (WFC) folgende Schritte zu veranlassen:
 - Schaffung der organisatorischen Voraussetzungen zur Einrichtung des zdi-Zentrums in Trägerschaft des Kreises Coesfeld, Regionales Bildungsbüro
 - Berücksichtigung der notwendigen Bedarfe (Projektstellen/-mittel) für den Kreishaushalt 2018
 - Beantragung der Förderung für die Einrichtung eines zdi-Zentrums beim Ministerium für Wirtschaft und Innovation des Landes Nordrhein-Westfalen (MWI)
 - Beantragung der MINT-BSO-Fördermittel für das Jahr 2018

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 16. Sitzung des
Kreisausschusses
am 21.06.2017
TOP 11 öffentlicher Teil
SV-9-0842

Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets an der Pestalozzischule und am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

Die bis zum 31.12.2017 befristet eingerichteten Projektstellen „Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) an der Pestalozzischule (1 Stelle) und am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg (0,5 Stelle) werden unter unveränderten Bedingungen bis zum 31.12.2018 verlängert.

Sofern sich bei der Verteilung der finanziellen Ressourcen Veränderungen ergeben, werden sich diese in entsprechendem Umfang auf die Stellenanteile auswirken.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 16. Sitzung des
Kreisausschusses
am 21.06.2017
TOP 12 öffentlicher Teil
SV-9-0771

**Fortschreibung der Verwendung von Fördergeldern
- Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW (KInvFöG NRW)
- Investitionsprogramm „Gute Schule 2020“**

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird empfohlen, der Fortschreibung der Verwendung der Fördermittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW – KInvFöG NRW und dem Investitionsprogramm „Gute Schule 2020“ zuzustimmen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 16. Sitzung des
Kreisausschusses
am 21.06.2017
TOP 13 öffentlicher Teil
SV-9-0830

**Rahmenbauprogramm 2018 - 2020 für die investive Straßenunterhaltung
(Teil 1: Nicht förderfähige Baumaßnahmen)**

Beschluss:

Das Rahmenbauprogramm zur investiven Straßenunterhaltung soll vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel in den Haushaltsjahren 2018 - 2020 mit den in der Anlage zur Sitzungsvorlage näher beschriebenen Maßnahmen fortgesetzt werden. Über die Durchführung der einzelnen Maßnahmen wird im Rahmen des Baubeschlusses im Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr beraten.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 16. Sitzung des
Kreisausschusses
am 21.06.2017
TOP 14 öffentlicher Teil
SV-9-0831

Baubeschluss zur Abwicklung der Straßenbaumaßnahme K 28 (AN 4) in Hiddingsel

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen für die Erneuerung der Fahrbahndecke auf der K 28 (Abschnitt 4) in Hiddingsel zu veranlassen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 16. Sitzung des
Kreisausschusses
am 21.06.2017
TOP 15 öffentlicher Teil
SV-9-0832

**Abwicklung von zwei Radwegbaumaßnahmen K 12 AN 6 (Rorup) und K 13 AN 10 (Bul-
dern)**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte für den Bau der Radwege an der

- a) K 12 AN 6 in Rorup, Länge ca. 180 m und an der
- b) K 13 AN 10 in Buldern, Länge ca. 230 m

zu veranlassen.

Beide Maßnahmen sollen kurzfristig zum Förderprogramm angemeldet werden. Die Abwicklung erfolgt über Dritte in 2018. Die notwendigen Mittel werden im Haushalt 2018 veranschlagt.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 16. Sitzung des
Kreisausschusses
am 21.06.2017
TOP 16 öffentlicher Teil
SV-9-0833

Beschluss zum Kauf eines Geräteträgers für den Straßenunterhaltungsdienst

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die notwendigen Schritte für die Ersatzbeschaffung eines Geräteträgers einzuleiten und nach den Regeln des Vergaberechts zu vollziehen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Regenerative Wärmeversorgung des Richard-von-Weizsäcker Berufskollegs in Lüdinghausen

Kreisdirektor Gilbeau verweist auf die mit Schreiben vom 08.06.2017 nachgereichte Stellungnahme des Ingenieurbüros Idee-Seeger vom 06.06.2017, die die im Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und ÖPNV aufgetretenen Fragen beantwortet. Bei der Feinstaubentwicklung seien demnach die gesetzlich zulässigen Grenzwerte für Holz-Hackschnitzel und Holz-Pellet-Kessel von 100mg auf 20mg reduziert worden. Der Aufwand für Wartung- und Instandhaltung sei ausreichend berücksichtigt worden und zwar für die Holz-Hackschnitzel-Anlage mit 4.300 € netto/Jahr und für die Holz-Pellet-Anlage mit 2.025 € netto/Jahr. Für die Jahre 2008 bis 2017 sei die Entwicklung der Kosten für Holz-Pellets die konstanteste. Die CO₂-Einsparung betrage gegenüber dem Bestand 89%.

Ktabg. Lonz erklärt, dass ihn die Argumentation nicht überzeuge. Die Anfälligkeit sei nicht stimmig berücksichtigt und das Blockheizkraftwerk unangemessen dargelegt worden. Das Ganze sei zugunsten der Pellets schöngeredet worden, er werde daher mit Nein stimmen.

Beschluss:

Für das Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg in Lüdinghausen wird eine regenerative Wärmeversorgung mit einem Pelletkessel (250 kW) und zwei Gaskesseln (350 und 150 kW) installiert. Die Ausführung erfolgt vorbehaltlich der Förderung aus Klimaschutzmitteln als „ausgewählte Maßnahme des Klimaschutzmanagers“.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: 16 JA-Stimmen
 1 NEIN-Stimme

Sanierung der Geschwister-Scholl-Schule in Nottuln

Landrat Dr. Schulze Pellengahr verweist auf die umfangreichen Vorberatungen und hält eine kurze Rückschau, beginnend mit dem „Hilferuf“ der Schule, die Voraussetzungen zu verbessern. Die vielschichtigen Planungen in alle Richtungen seien hinreichend dokumentiert. Das Schülerwohl stand hierbei immer an erster Stelle. Wichtig sei, wo sich die Schüler am besten entwickeln können.

Landrat Dr. Schulze Pellengahr berichtet, dass ihn zuvor Herr Bürgermeister Borgmann telefonisch kontaktiert habe – mit der Bitte, dass das Gremium noch keine Entscheidung zur Schulverlagerung treffen möge. Eine entsprechende E-Mail-Nachricht sei während der Sitzung eingetroffen; ein Brief werde noch zugestellt. Er habe die Mail naturgemäß noch nicht lesen können. Die Bitte der Verschiebung der Entscheidung wird u.a. damit begründet, dass sich durch den Koalitionsvertrag (Änderungen der Verordnung über die Mindestgrößen der Förderschulen) eine neue Entscheidungsgrundlage ergebe.

Weiter berichtet er von einem durch die SPD-Kreistagsfraktion heute Morgen eingereichten Schreiben mit offenen Fragen zur Schulverlagerung der Astrid-Lindgren-Schule von Lüdinghausen nach Nottuln. Das Schreiben liege auf den Tischen aus. Er wolle gerne nun in der Sitzung mündlich hierzu Stellung nehmen. Ktabg. Rampe erklärt sich für die SPD-Kreistagsfraktion damit einverstanden, eine schriftliche Beantwortung sei nicht notwendig.

Anmerkung:

Der Fragenkatalog sowie die Antworten von Herrn Landrat Dr. Schulze Pellengahr und Herrn Schütt in Stichworten sind der Niederschrift beigelegt und können auch über das Kreistagsinformationssystem abgerufen werden.

Ktabg. Rampe bedankt sich ausdrücklich für die ausführliche Beantwortung und Klärung der offenen Fragen, die gestern in der Fraktionssitzung aufgekommen und wichtig für die Entscheidungsfindung seien.

Auch Ktabg. Vogelpohl bedankt sich für die Beantwortung der Fragen, für ihn seien diese aber keine offenen Fragen, sondern bereits im Vorfeld beantwortete. Es sei nicht dienlich, immer weitere Fragen zu stellen und somit den Entscheidungsprozess weiter zu verzögern. Man solle den notwendigen Umzug nach Nottuln nicht weiter in Frage stellen. Das Lehrerteam und die Schüler freuen sich auf den Umzug und es liege ein einstimmiger Beschluss der Schulkonferenz vor.

Ktabg. Höne erklärt, dass die Tendenz in der FDP-Kreistagsfraktion unverändert sei. Man habe allerdings noch vor der nächsten Kreistags- eine Fraktionssitzung. Sodann geht er kurz auf den Koalitionsvertrag und die vorgesehene Öffnung für Ausnahmen zur Verordnung über die Mindestgrößen der Förderschulen ein. Diese habe nichts mit der hier vorliegenden Situation zu tun. Der Bestand der Schule sei zu keinem Zeitpunkt gefährdet gewesen. Die hier auf-

gekommene Nord-Süd-Diskussion finde er nicht nur lächerlich, sie langweile ihn. Er wolle eine Fraktion für den gesamten Kreis, die Kreistagsmitglieder seien alle auf den Kreis verpflichtet.

Zum Schulentwicklungsplan erinnert er an die Diskussion vor einiger Zeit. Ihm seien die Bürgermeister bekannt, die damals dagegen „zu Felde gezogen“ sind, dadurch ergebe sich ein anderes Bild.

Abschließend erklärt er, dass er den Beschlussvorschlag gut finde, ohne jedoch der Fraktion vorgreifen zu wollen.

Ktabg. Rampe geht auf die Aussage des Ktabg. Vogelpohl ein und mahnt ein faires Miteinander an. Niemand könne einer anderen Fraktion vorgeben, ob und welche Fragen sie zu stellen habe. Er erläutert nochmals, dass die Fragen in der gestrigen Fraktionssitzung aufkommen seien und er diese ernst nehme.

Ktabg. Kleebaum kann die Kritik an der Fragestellung der SPD-Kreistagsfraktion nicht verstehen und lobt den gesamten Prozess der Entscheidungsfindung. Selten habe man sich so lange und intensiv ausgetauscht und kontrovers diskutiert. Nun seien alle Fragen gestellt und beantwortet. Hervorzuheben sei, dass die gesamte Diskussion ohne sachlichen, zeitlichen und Bürgermeister-Druck geführt worden sei. Fraktionsübergreifend sei dies ein guter Prozess und eine gute Leistung gewesen.

Zur Diskussion um die Einwände der Bürgermeister der „Südkreiskommunen“ merkt er an, dass es das gute Recht, ggf. sogar die Pflicht der Bürgermeister gewesen sei, so zu handeln. Bedenklich finde er allerdings, dass dadurch ein gut funktionierendes System ohne Grund unterwandert werde. Dies könne er nicht verstehen. Die Pflicht des Kreistags sei es, das Gemeinwohl des Kreises zu sehen und nicht nur das einzelner Kommunen. Lokalpatriotismus sei das eine, gemeinsam für den Kreis etwas anderes.

Die CDU-Kreistagsfraktion werde daher mit großer Mehrheit dem Beschlussvorschlag zustimmen. Einzelne Nein-Stimmen werde es sicher geben. Wenn man eine 2/3- oder 3/4-Mehrheit erreicht, könne man stolz sein auf eine grunddemokratische Entscheidung. Und eine gute Entscheidung zum Wohle der Schüler.

Abschließend weist Ktabg. Vogelpohl auf die Notwendigkeit hin, dass der vorgesehene Zeitplan mit der Fertigstellung bis zum Beginn des nächsten Schuljahres unbedingt eingehalten werde.

Sodann lässt Landrat Dr. Schulze Pellengahr über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

1.) Der Landrat wird beauftragt, die notwendigen Sanierungsmaßnahmen zur Qualifizierung der Geschwister-Scholl-Schule in Nottuln zu veranlassen.

2.) Der Sperrvermerk im HH-Plan 2017 bei Investitionsnummer 100317GSN zur Qualifizierung des Schulstandortes (Gebäude der Geschwister-Scholl-Schule in Nottuln) als Ersatz für die Astrid-Lindgren-Schule in Lüdinghausen) wird aufgehoben.

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	15 JA-Stimmen
	1 NEIN-Stimme
	1 Enthaltung

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 16. Sitzung des
Kreisausschusses
am 21.06.2017
TOP 19 öffentlicher Teil
SV-9-0803

Fortführung des Projekts „Energetisch Wirtschaften“ 2017-2019

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

Der fortgeführten finanziellen Unterstützung des Projekts „Energetisch Wirtschaften“ in den Jahren 2017 bis 2019 wird zugestimmt.

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 16. Sitzung des
Kreisausschusses
am 21.06.2017
TOP 20 öffentlicher Teil
SV-9-0818

Regionale 2016-Projekt "Schlösser- und Burgenregion Münsterland"

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 16. Sitzung des
Kreisausschusses
am 21.06.2017
TOP 21 öffentlicher Teil
SV-9-0846

Genehmigung von Dienstreisen zum 8. Kreistagsforum

Beschluss:

Den von den Kreistagsfraktionen noch zu benennenden Delegierten wird die Teilnahme am 8. Kreistagsforum NRW des Landkreistages NRW am 13.09.2017 in Gütersloh bzw. 14.09.2017 in Düsseldorf als Dienstreise genehmigt.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig